

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
zur Aufhebung von Verordnungen im Bereich der Landwirtschaft**

Vom 23. März 2009

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 41 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen und der Direktzahlungen (MOG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 2005 (BGBl. I S. 1847), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2897, 2902) geändert worden ist,
2. § 3 Abs. 1 Nr. 3, 5 und 9 in Verbindung mit Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 Buchst. a, Satz 2 sowie § 40 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a des Gesetzes zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz – PflSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1998 (BGBl. I S. 971, 1527, 3512), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. März 2008 (BGBl. I S. 284) geändert worden ist:

Artikel 1

Es werden aufgehoben:

1. die **Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Durchführung der Kulturpflanzen-Ausgleichszahlungs-Verordnung** vom 24. April 1995 (SächsGVBl. S. 147),
2. die **Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Bestimmung der Höchstgrenze für die Gewährung der allgemeinen Ausgleichszahlungen für Ölsaaten im Erntejahr 2000** vom 2. Oktober 2000 (SächsGVBl. S. 442) und
3. die **Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zum Schutz der Pflanzkartoffelerzeugung in Gesundlagen im Freistaat Sachsen** vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1348), geändert durch Verordnung vom 5. Juni 1997 (SächsGVBl. S. 493).

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 23. März 2009

**Der Ministerpräsident
Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
Frank Kupfer**